

## MEDIENMITTEILUNG

08.06. 25.08.2024

### spot on Simon Kindle

#### In Kooperation mit Kommission Bildende Kunst Stadt Luzern

Simon Kindle (\*1983) arbeitet an der Schnittstelle von Installation, Skulptur und Performance. Der Künstler entwickelt seine Ideen ausgehend von konkreten Situationen und räumlichen Gegebenheiten: beispielsweise seine erste institutionelle Ausstellung, ein Wettbewerb, die Einladung zu einer Ausstellung, ein Auftrag, der Preis *spot on*, der nebst einer Publikation eine Einzelausstellung im Kunstmuseum Luzern ermöglicht ...

Der Künstler beobachtet und stellt Fragen, die er gerne mit dem Publikum teilt. Vielleicht ergeben sich Antworten während der Entwicklung eines Werks oder einer partizipativen Aktion, vielleicht auch nicht. Der Künstler bezieht das Publikum mit ein, wickelt es mit Humor um den Finger und reicht ihm immer wieder die Hand, in der Ausstellung *spot on* sogar ganz real. So stellt er den Besucher:innen das Gipsprofil seiner Hand zur Verfügung, um das frisch gekaufte Exemplar seines *Handbuchs* – so der Titel der Publikation – individuell anzuschleifen und ihm damit den letzten Schliff zu verpassen. Bei dem Gipsobjekt, das zum Schleifen einlädt, handelt es sich um den Prototyp der Arbeit *Handschlag*, den Simon Kindle aus dem Profil seiner Hand gefertigt hat. Die Hand des Künstlers verringert sich also quasi während der Ausstellung, wird unkenntlich und verschwindet vielleicht sogar ganz. Der Anteil des Publikums am Werk wird gleichzeitig immer grösser. Ein ebenso schönes, wie verständliches Bild dafür, wie der Künstler sein Werk loslässt, dem Publikum zur Nutzung und Deutung übergibt.

Im Zentrum von Simon Kindles Werk stehen die Identität als Künstler sowie die Identität von Orten und wie sich diese in Kunstwerken zeigt. Doch seine Fragen und Themen betreffen uns alle: Wie bestehe ich Wettbewerb und Selektion? Wie kann ich aus der Unsichtbarkeit hervortreten? Wie trete ich auf? Wo stehe ich? Kann ich das? Wann ist der richtige Zeitpunkt, die Arbeitsstelle zu wechseln? Was bedeutet mir der Ort, an dem ich lebe? Was macht ihn aus? Warum lebe ich hier gerne oder auch weniger gerne? Wie formt sich Gemeinschaft? Wie organisieren wir unser Zusammenleben? Welche Objekte und Situationen sind wichtig für mich? So greift Simon Kindle immer wieder Themen aus der Kunst auf, beispielsweise juriierte Ausstellungen und was es bedeutet, zu den Ausgewählten zu gehören. Für *spot on* entstehen aufblasbare Objekte mit dem Titel *Lot*. Mit den drei Senkbleien unternimmt Simon Kindle eine Standortbestimmung, wie sie der Publikation eines ersten Werküberblicks angemessen ist.

Die Publikation stellt Simon Kindles Projekte der letzten 16 Jahren vor. In der Ausstellung reinszeniert der Künstler frühere Arbeiten und Relikte von Performances. Sie werden an der Vernissage zu einer besonderen Art von Schlagzeug zusammengebracht und vom Perkussionisten Julian Sartorius bespielt. So erhalten die Objekte eine neue Funktion und ihr Klang wird sie über Vernissage hinaus beleben. Das Publikum kann den Aufbau der Ausstellung an der Vernissage erleben und sich bei der Vollendung von *Lot* beteiligen.

kuratiert von Eveline Suter

## TERMINE

**Medienvorbesichtigung**  
**Freitag, 07.06., 10.15 Uhr**

**Vernissage**  
**Freitag, 07.06., ab 18 Uhr**  
Begrüssung, Einführung und Performance  
Fanni Fetzer, Direktorin Kunstmuseum Luzern  
Michel Rebosura, Mitglied Kommission Bildende Kunst Stadt Luzern  
Eveline Suter, Kuratorin  
Julian Sartorius, Perkussionist  
anschliessend Apéro

**Workout**  
**Sonntag, 23.06., 11 Uhr**  
Mit den Künstlern Armin Chodzinski und Simon Kindle

**Gemeinsam schleifen & reden**  
**Mittwoch, 18.08., 18 Uhr**  
Mit dem Künstler Simon Kindle. Es gibt 25% Rabatt auf die Publikation!

**Öffentliche Führungen**  
Mittwochs um 18 Uhr und sonntags um 11 Uhr, gemäss Website

**Schulen**  
Vielfältige Angebote für alle Stufen

**Publikation**  
*Simon Kindle. Handbuch*, mit einem Gespräch zwischen Christiane Meyer-Stoll und Simon Kindle sowie Texten von Armin Chodzinski und Eveline Suter, herausgegeben von Stadt Luzern und Kunstmuseum Luzern, Verlag für moderne Kunst, 260 Seiten, d/e, ISBN 978-3-99153-100-5, CHF 35.-, für Mitglieder KGL CHF 30.-



In Zusammenarbeit mit Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz

Ausstellung und Publikation werden unterstützt von **Stadt Luzern, Förderung Kulturstiftung Liechtenstein, Casimir Eigensatz Stiftung, Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Gemeinde Adligenswil, sia Abrasives Industries AG.**